

Volkszählung ohne *Fragebogen*

Dänemark war international das erste Land, das eine nationale Zählung ohne Fragebogen durchführte. Möglich wurde dies durch die Auswertung von Informationen aus amtlichen Registern.

„Unsere Hauptaufgabe ist, enorme Datenmengen von Unternehmen, Regierungsbehörden und Einzelpersonen zu sammeln, nutzbare Informationen daraus zu destillieren und diese dann so verfügbar zu machen, dass sie der dänischen Bevölkerung, der Geschäftswelt und internationalen Benutzern helfen“, erklärt Lars Thygesen, Direktor für Benutzerdienste des dänischen Zentralamts für Statistik (Statistics Denmark). „Dabei müssen wir diese Aufgabe für den Steuerzahler so günstig wie möglich erledigen und gleichzeitig den wechselnden Anforderungen einer dynamischen Gesellschaft Rechnung tragen.“

Statistics Denmark ist heute die einzige unter den internationalen Statistikbehörden, die 30 Prozent ihres Budgets durch den Verkauf von Dienstleistungen finanziert. Darüber hinaus ist Statistics Denmark weltweit führend im Einsatz amtlicher Register und hat Innovationen entwickelt, die das Erfassen und Verarbeiten nationaler statistischer Informationen revolutioniert haben.

Daten aus amtlichen Registern

Die Kernaufgabe von Statistics Denmark ist, ein Modell der dänischen Gesellschaft zu erstellen. Die Hauptdatenquellen dafür sind amtliche Register. Diese beruhen auf drei verschiedenen Nummern, die jeder Person, jeder Wohnung und jedem Unternehmen in Dänemark eine eindeutige und universale

Kennung verleihen. Beispielsweise wird die persönliche Kennung für das zentrale Bevölkerungsregister verwendet, das von der Geburt bis zum Tod Aufzeichnungen zu allen dänischen Staatsbürgern führt, zusammen mit kleineren Registern für Steuer, Sozialversorgung und Gesundheitswesen.

„Dies ist ein Vorteil, den nordeuropäische Länder beim Sammeln von Informationen gegenüber vielen anderen Ländern haben. Der Schlüssel liegt in den Verknüpfungen zwischen den drei Quellen“, sagt Thygesen. „Die herkömmliche Methode zur Datenerfassung beruht auf Fragebögen und Befragungen, aber in Dänemark macht dies nur einen Bruchteil der Informationen aus, die wir sammeln.“

Die Register enthalten einen enormen Datenschatz – die Herausforderung liegt darin, diesen zu verwalten und in hochwertige, nützliche und verständliche Informationen umzuwandeln und gleichzeitig deren Vertraulichkeit zu wahren. Statistics Denmark ist dies gelungen und die Organisation hat dabei eine bedeutende Arbeitseinsparung erzielt: Dänemark, dessen erste Volkszählung im Jahr 1769 erfolgte, war international das erste Land, das eine nationale Zählung ohne einen nationalen Fragebogen durchführte.

„Selbst in einem kleinen Land wie Dänemark kostet eine Volkszählung per Fragebogen hunderte Millionen Euro, sodass unser Ansatz dem dänischen Steuerzahler viel Geld gespart hat“, sagt Thygesen. „Ein sol-

cher Ansatz kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn die Bevölkerung sich darauf verlassen kann, dass persönliche Informationen in keiner Weise missbraucht werden. Dies bedeutet, dass Daten vollständig geschützt sind und private Informationen nicht fehlgeleitet werden können.“

Informationen als wichtigstes Gut

Der technologische Ansatz von Statistics Denmark ist von der allgemeinen Geschäftsstrategie der Organisation geprägt, die Informationen als Aktivposten zu behandeln, mit einheitlichen Konzepten und Definitionen, einheitlicher Dokumentation, einheitlichen Methoden und einem einheitlichen Erscheinungsbild der Produkte. „Wir sammeln Daten aus amtlichen Registern und anderen Quellen, reinigen und bearbeiten sie mit SAS, bevor wir die Ausgabedaten zur Zusammenfassung und Analyse in statistische Register laden. Dies geschieht wiederum mit SAS“, sagt Thygesen. „Dies ist die Grundlage für die Staatsbank sowie für die Informationen, die an internationale Gremien wie die EU und die Vereinten Nationen gesendet werden.“

„Alle guten Entscheidungen basieren auf Fakten, und nationale Statistiken sind die Grundwerte, auf denen unsere Gesellschaft beruht. Sie geben uns einen gemeinsamen Bezugspunkt, eine objektive Quelle der Wahrheit“, fasst Thygesen zusammen.